



Von extraktiver zu heilender Technologie

Ethik-Kern: Technik im Dienst des Lebendigen



Menschenrecht & Würde



Trinkwasser als Menschenrecht

Zugang zu sicherem Trinkwasser ist universelles Menschenrecht. Wasserknappheit bedroht Würde und Gesundheit von Millionen Menschen.



Geschlechter-Gerechtigkeit

2-4 Stunden täglich für Wasserholung (Frauen & Mädchen)

Gewaltrisiko auf langen Wegen zu Wasserquellen

Bildungsverlust durch Fehlzeiten & Hygienemangel



WASH verbessert messbar

WASH-Interventionen verbessern Gesundheit, Bildung und Gleichstellung wissenschaftlich dokumentiert.

ScienceDirect,
gh.bmj.com



Restorative Technik



Zyklische Prozesse wiederherstellen

DesertGreener ergänzt lokale Wasserkreisläufe statt sie zu stören. Keine Schadstoff-Rückführung ins Ökosystem.



Technik im Dienst des Lebendigen

Ökosystemfunktionen stärken statt zehren

Regenerative Wirkung statt Ressourcenausbeutung

Langfristige Resilienz statt kurzfristige Gewinne



Paradigmenwechsel notwendig

Trockengebiete nehmen global zu. Restaurative Ansätze gewinnen an Bedeutung gegenüber extraktiven Methoden.



Extraktive vs. Restorative Technologie: Der fundamentale Unterschied

Aspekt	Extraktive Technologie	Restorative Technologie (DesertGreener)
--------	------------------------	---

Globale Potenziale: 1% der Wüstenfläche mit DesertGreener-Technologie



1% globaler Wüstenflächen = 136.000 km²

Sahara, Arabische Wüste, Gobi, Atacama, Australische Wüste



Fläche

136.000

km² Wüstenfläche

1% der globalen Wüsten für solarthermische Wasssererzeugung



Wasserproduktion

15 Mrd.

m³ Wasser pro Jahr

Trink- und Nutzwasser für Millionen Menschen und
Landwirtschaft



Landwirtschaft

2,5 Mio.

Hektar bewässerbar

Neue Anbauflächen für Getreide, Gemüse und Obstbau



Ernährungssicherheit

200-300 Mio.



CO₂-Bindung

5-10 Mio.